

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79343
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>314</b> 196
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	10.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	400,649
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	3,5

**Gesetzlicher Schutz** § 30 (2) 1.2 Natürliche oder naturnahe stehende Gewässer **Schutz nur teilweise** Ja

<b>Gesamtbewertung</b>	6 Wertvoll
– <b>Alter</b>	7 Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	5 Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6 Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	5 Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

## Bestandsbeschreibung

Grenzgraben zwischen einer Grünlandbrache auf der Ostseite, bei der Weidezäune anzeigen, dass zeitweilig eine Beweidung stattgefunden hat und einer Mähwiesenfläche auf der Westseite, die großflächig sehr einheitlich genutzt wird, vermutlich aber nur mäßig artenreich ist und auf frühere Ackernutzung zurückgeht. Der Grabenbereich ist um 3 bis 4 m breit, die Wasserfläche liegt ca. 0,5 m unter dem benachbarten Gelände. Die Böschungen sind auf der Ostseite etwas steiler, im Westen relativ flach geneigt. Hier sogar recht strukturreich, zerklüftet, v.a. durch Horstbildung der relativ zahlreich auftretenden Seggen. Der Graben weist eine recht große Verbuschung aus Grauweide auf, die jedoch regelmäßig zurückgestutzt wird, so dass eine Mischung aus offenen Wasserflächen und niedrigem Grauweidengebüsch entstanden ist. Das Wasser selber ist um 20 bis 30 cm tief, hat eine schlammige Sohle, örtlich größere Bestände von Wasserlinse und Froschbiß auf der Oberfläche, submers, nur sehr vereinzelt, kleinere Bestände von Spitzblättrigem Laichkraut. Die Wasserfläche ist derzeit noch um 2 m breit, ist ursprünglich vermutlich an die 2,50 m breit gewesen. Regelmäßig auftretendes Sumpf-Blutauge und hohe Seggenanteile zeigen einen etwas niedermoortypischen Charakter an. Das Wasser ist gegenwärtig relativ trübe, die Ursache für die starke Trübung ist nicht erkennbar. Es sind relativ starke Eisenockerbelastungen erkennbar.

Der Graben entspricht zumindest in Teilen einem Niedermoor Typ und ist dann geschützt nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FGM	Graben mittlerer Nährstoffgehalte mit Stillgewässercharakter (2000)		
3	gf	Froschbiß-Flußampfer-Typ (gf)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Nördlich südlicher Kirchwerder Sammelgraben, südlich Fersenweg, nordwestlich Hover See		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Grünland, Brachflächen		
<b>Rechtswert (X)</b>	576384	<b>Hochwert (Y)</b>	5921197
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Kirchwerder (607)	<b>Gemarkung</b>	Kirchwerder (607)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Kirchwerder Wiesen [ HH-605 / Anteil: 66% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Kirchwerder Wiesen [ DE 2526-304 / Anteil: 66% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

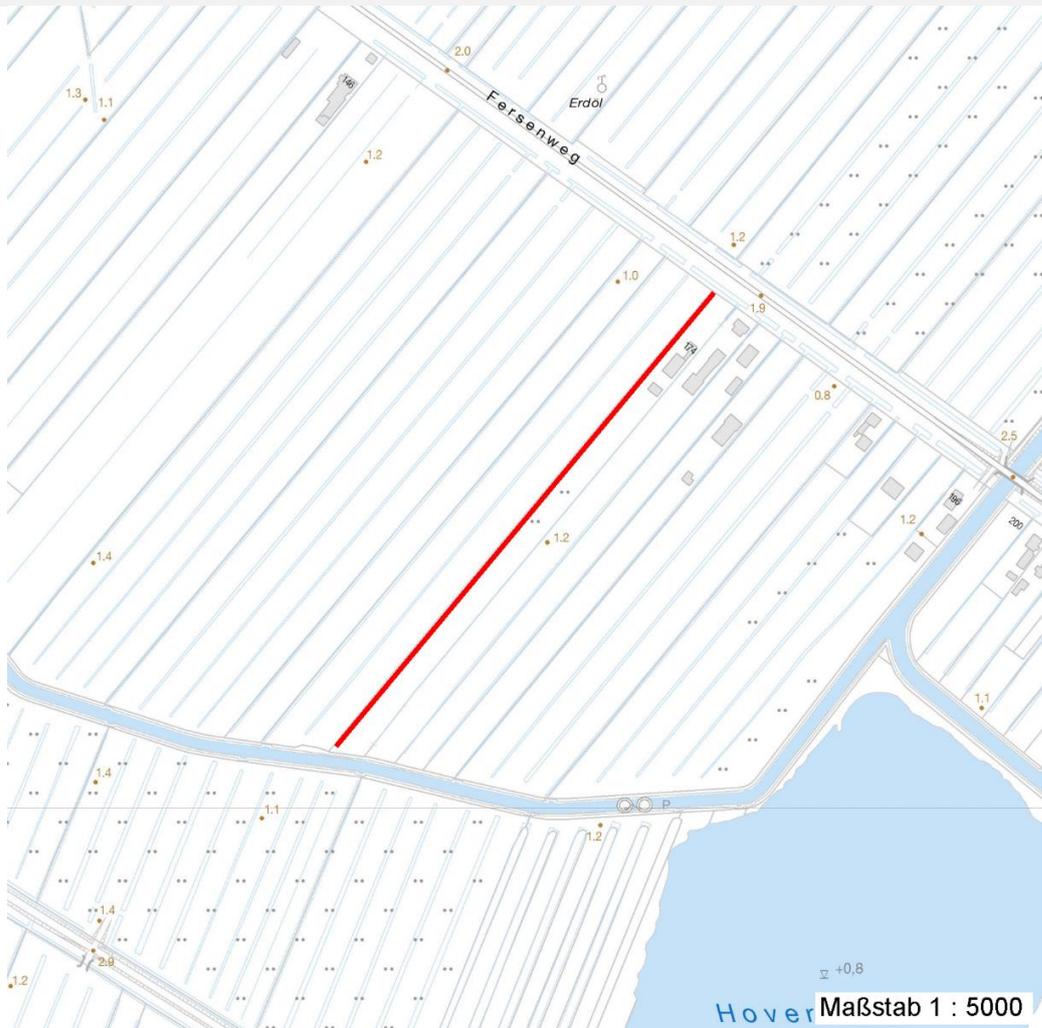
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79343
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>314</b> 196
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	10.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	400,649
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	3,5

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
79343	57971	7620	314	23.09.2004	K	7622	196

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
34257	0	7620_314_101012_1.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79343
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>314</b> 196
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	10.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	400,649
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	3,5

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung / Einflüsse	Es gibt eine permanente Verbuschungstendenz, die mittelfristig zu einer Verarmung des Gewässers führen kann. Die Wasserstände liegen relativ weit unter Flur.
Wertgesichtspunkte	Der Aufwuchs ist noch recht artenreich mit Vorkommen einiger niedermoortypischer Arten.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe	Amphibien
Maßnahmen	Der Gehölzaufwuchs muss regelmäßig reduziert werden, sollte nach Möglichkeit in einer konzentrierten Aktion deutlich reduziert werden. Die Mahd der Ufer - wie sie bisher stattfindet - ist relativ günstig. Der Wasserstand im Gebiet sollte allgemein etwas angehoben werden. Die extensiven Randnutzungen sollten in dieser Form fortgesetzt werden.
<b>Größe</b>	
Breite	3.50 m

## Foto

**Fotodatei** 7620\_314\_101012\_1.JPG  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**

**Fotodatei**  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biooptyp</b>	Graben mittlerer Nährstoffgehalte mit Stillgewässercharakter (2000)	<b>Biooptyp</b>	FGM
- <b>Zusatz</b>	Froschbiß-Flußampfer-Typ (gf)	- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79343
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>314</b> 196
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	10.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	400,649
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	3,5

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	9 - sehr naß
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	6
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	6
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	6 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	01.0.01.01 - Lemnion minoris (Wasserlinsendecken) 24.0.01 - Potamogetonalia pectinati (Festwurzelnde Wasserpflanzen-Ges.) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,1
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	sehr naß	9,4
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm	4,7
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	5,5
	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,8
<b>Vegetation</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	1,8
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		6
	<b>Giftpflanzen</b>		5
	<b>Überschw.anzeiger</b>		6

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z		-	-													
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	h		-	-													V
Carex elongata (Walzen-Segge)	7	w		-	-											3		3
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-													
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w		-	-													
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	7	z		-	-												V	3
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	w		-	-													
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	7	w		-	-													
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	7	w		-	-												V	
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	7	w		-	-													
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w		-	-													
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w		-	-													
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	w		-	-													
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-	-													

# Erhebungsbogen

# B

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	79343	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b>	7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg	
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>314</b> 196
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie			<b>Kartierung</b>	10.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	400,649
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	3,5

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-													
Hydrocharis morsus-ranae (Froschbiß)	7	h		-	-										V		V	V
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w		-	-									b				
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	h		-	-													
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	z		-	-													
Lemna trisulca (Dreifurchige Wasserlinse)	7	h		-	-										V			
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	w		-	-												V	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w		-	-													
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	z		-	-													
Pedicularis palustris (Sumpf-Läusekraut)	7	w		-	-									b	1	2	1	2
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z		-	-													
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	w		-	-													
Potamogeton acutifolius (Spitzblättriges Laichkraut)	7	z		-	-										3	3	3	3
Rumex hydrolapathum (Fluss-Ampfer)	7	w		-	-													
Sagittaria sagittifolia (Gewöhnliches Pfeilkraut)	7	w		-	-													
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	h		-	-													
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	w		-	-													
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>7</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	
<b>Anzahl Arten</b>														<b>31</b>				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland